

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Bornich am 16.06.2016, 20.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Bornich

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin	Karin Kristja als Vorsitzende
Beigeordneter	Hartmut Sopp
Beigeordnete	Iris Schulz-Zimmermann
Ratsmitglied	Heiko Zimmermann
”	Dietmar Dommershausen
”	Hermann-Josef Schmitt
”	Arnold Sopp
”	Paul Witzemann
”	Eckhard Lenz
”	Sandra Huth
”	Dirk Niebergall
”	Thomas Bonn
”	Ingo Metz
”	Berthold Michel
”	Walter Brodt

Entschuldigt haben gefehlt: Beigeordnete Gaby a Wengen und das Ratsmitglied Klaus Börner

Die Vorsitzende begrüßt die Bornicher Ratsmitglieder, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Gemeinderat mit Schreiben vom 03.06.2016, veröffentlicht in der Wochenzeitung der VG Loreley am 10.06.2016, ordnungsgemäß eingeladen und gemäß § 39 GemO beschlussfähig ist.

Bedenken gegen Form, Frist und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Gemäß § 29 Abs. 2 GemO beträgt die Zahl der gewählten Ratsmitglieder 16. Gemäß § 36 Abs. 3 GemO ist die Ortsbürgermeisterin (Vorsitzende) kraft Amtes stimmberechtigt, so dass die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder 16 plus 1 = 17 beträgt.

Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 21.04.16 gibt es keine Anmerkungen.

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
2. Sachstand Loreley
3. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Spende
4. Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Vorteilssätze neu angemeldeter Gewerbebetriebe *Vorlage Nr. 04/2016, WP 2014/2019*
2. Grundstücksangelegenheiten
3. Mitteilungen

Da es zur Tagesordnung keine Ergänzungswünsche gibt eröffnet die Vorsitzende damit lt. Einladung die Sitzung.

A) Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

Die Vorsitzende verpflichtet mittels Handschlag Herrn Walter Brodt als neues Ratsmitglied für den verstorbenen Horst Meister.

Da der Bürgermeister der VG und Herr Krämer noch nicht eingetroffen sind, werden die weiteren Punkte der Tagesordnung vorgezogen.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Spende

Die Vorsitzende berichtet dass zwischenzeitlich die Überschüsse aus den beiden Lennefesten 2014 + 2015 gespendet wurden mit der Zweckbindung diese für die neue Schaukel auf dem Kinderspielplatz zu verwenden. Es handelt sich hierbei um € 437,00 bzw. € 217,15.

Der Rat nimmt diese beiden Spenden einstimmig mit 15 Ja-Stimmen an.

Des weiteren gibt die Vorsitzende bekannt, dass Herr Reinhold Tiefenthaler der Gemeinde anlässlich seines 85. Geburtstages am 20.06.2016 eine Spende in Höhe von € 100.000,00 zukommen lassen wird. Zweckgebunden für bauliche Maßnahmen am Kindergarten.

Der Rat bedankt sich herzlich bei Herrn Tiefenthaler für diese großzügige Spende und nimmt diese dann dankend

einstimmig mit 15 Ja-Stimmen an.

4. Mitteilungen

1. Es liegt eine Mitteilung der VGB vor, dass eine Rechtsanwaltskanzlei beauftragt wurde die Satzung des Planungsverbandes Loreley zu überarbeiten, zwecks Anpassung an die neuen Gegebenheiten auf dem Plateau insbesondere in Hinsicht auf den Landschaftspark.
2. Der TÜV hat sich angekündigt zwecks Überprüfung der Spielplätze. Die Vorsitzende bittet das Ratsmitglied Paul Witzemann darum, diese Termine wahrzunehmen und an der Begehung teilzunehmen.

Inzwischen ist Herr Krämer (techn. Werkleiter der VG) eingetroffen und wir von der Vorsitzenden begrüßt. Er entschuldigt sich kurz für die Verspätung die sich aus der vorangehenden Werksausschusssitzung ergeben hat und erklärt, dass der Bürgermeister der VG, der auch an der Ausschusssitzung teilgenommen hat, auch demnächst noch eintreffen wird. Die Vorsitzende erteilt daraufhin Herrn Krämer das Wort, der zu den beiden Bornicher Quellen dem Rat eine Mitteilung zu machen hat.

Herr Krämer erläutert dann, dass schon seit einigen Jahren Probleme mit der Wasserqualität der Bornicher Quellen die Werke beschäftigen. Es handelt sich hierbei einerseits um den Nitratgehalt der grenzwertig ist, und zweitens um bakterielle Verschmutzungen, die immer wieder auftreten, insbesondere nach starken Niederschlägen, und die dazu geführt haben, dass in der Vergangenheit immer wieder die beiden Quellen von der Versorgung genommen werden mussten. Um hier Abhilfe zu schaffen wäre ein Invest seitens der Werke von ca. T€ 100 nötig, ohne jedoch eine Garantie zu haben, dass hierdurch das bakterielle Verschmutzungsproblem gelöst wäre. Da die Bornicher Versorgung jedoch durch die Verbindungsleitung nach Weisel und auch nach Reichenberg/Reitzenhain sichergestellt ist, hat der Werksausschuss soeben entschieden die beiden Bornicher Quellen aus der Versorgung zu nehmen. Dies bedeutet, dass das Wasser nicht mehr in die Versorgung eingespeist wird und keine weitere Unterhaltung der Quellen stattfindet. An einen Rückbau ist jedoch zur Zeit nicht gedacht, so dass das Wasser der Quellen dann über den Harbach/Forstbach abfließen wird.

Da inzwischen auch Herr Groß, Bürgermeister der VG eingetroffen ist, wird dieser auch von der Vorsitzenden begrüßt und anschließend der verschoben Pkt. 2 der Tagesordnung aufgerufen.

2. Sachstand Loreley

Herr Groß berichtet dem Rat über den gegenwärtigen Sachstand betreffend das Loreleyplateau. Inzwischen wurde durch den VBG-Rat das Büro Drees & Sommer in Frankfurt mit der Projektsteuerung beauftragt, da die Verwaltung aus Kapazitätsgründen nicht in der Lage ist diese Aufgaben zu übernehmen.

Auf der letzten Sitzung des VBG-Rates wurde durch die Mittelrheinische Treuhand ein erster Entwurf betr. die Betreibergesellschaft des Landschaftsparks vorgestellt die in Zusammenarbeit mit der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz erstellt wurde.

Nach Abwägung aller bekannten Möglichkeiten wird vorgeschlagen hierzu eine GmbH zu gründen. Hierfür werden nun die Gesellschafter gesucht. Erste Gespräche mit dem Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal wurden bereits geführt. Es soll jetzt dann ein Interessebekundungsverfahren erfolgen, in dem sich weitere Interessenten melden können und sollen, damit eine breite Aufstellung der Trägerschaft erfolgen kann. Es wird abzuwarten sein, ob es möglich ist hier weitere private Gesellschafter einzubinden.

Der städtebauliche Vertrag mit der NIDAG ist noch nicht abgeschlossen. Herr Groß hofft, dass hier in den nächsten Wochen ein Abschluss erfolgen kann, damit dann auch der Bebauungsplan ausgefertigt werden kann.

Aufgrund der Fördergeldproblematik ist es notwendig diese Jahr noch eine gewisse Menge an Fördergeld auszugeben, d. h. nach Ende der Saison wird im November/Dezember mit den Rückbaumaßnahmen begonnen werden.

Dies bedeutet nach jetzigem Stand Ablegung der Bauten (Turnhalle/Blockhäuser) auf dem Gebiet des Tuner und Jugendheimes, Beginn Rückbau des Turner- und Jugendheimes, Beginn Bau des Strahlenweges von dort zur Felsspitze, sowie Ablegung des Berghotels.

Herr Groß verspricht nochmals, dass der Bau des Landschaftsparks in drei Abschnitten geplant ist, und dass währenddessen immer die Felsspitze für Besucher zu erreichen sein wird. Selbstverständlich wird die ganze Maßnahme zu Einschränkungen im Bereich des Plateaus führen, aber dies ist nun einmal nicht anders möglich. Hier muss dann entsprechend dem Baufortschritt flexibel reagiert werden um die Versorgung der Besucher sicherzustellen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Krämer und Herrn Groß die anschließend den Sitzungssaal verlassen.

Die Vorsitzende beschließt sodann die öffentliche Sitzung und ruft sodann den ersten Tagesordnungspunkt der nichtöffentlichen Sitzung ein.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Ratsmitgliedern und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Voraussichtlich nächste Sitzung: 21.07.2016



Karin Kristja
Ortsbürgermeisterin



Arnold Sopp
Protokollführer